

Willy-Brandt-Realschule

Hygieneplan vom 06. Juli 2020



Die Hygienemaßnahmen, basierend auf den Vorgaben des §1 Absatz 2 der Corona-VO der Landesregierung und den Hygienehinweisen des Kultusministeriums für die Schulen in Baden Württemberg, werden an der Willy-Brandt- Realschule wie folgt umgesetzt:

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Die Schülerinnen und Schüler werden in der ersten Unterrichtsstunde von den Lehrkräften über die Hygienemaßnahmen informiert.

- Während des Unterrichts gibt es keine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske. Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte dürfen einen entsprechenden Schutz tragen, wenn sie es möchten.
- Beim Betreten und beim Verlassen des Schulgebäudes ist das Tragen einer Maske ausdrücklich gewünscht. Die Treppenhäuser sind aufgrund der räumlichen Enge und der gleichzeitigen sehr hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern ein potentieller Ansteckungsbereich.
- **Schülerinnen und Schüler benutzen für das Betreten und Verlassen des Schulgebäudes nur die Haupteingänge der Realschule, nicht die des Gymnasiums!**
- Der Mindestabstand von 1,50 m muss eingehalten werden. Im Schulhaus genauso wie im Pausenhof.
- Im Schulgebäude gilt in den Fluren und Treppenhäusern ähnlich wie im Straßenverkehr ein „Rechtslauf-Gebot“.
- In allen Klassenzimmern und Toiletten stehen ausreichend Flüssigseife, Einwegpapiertücher und Hand-Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Eine häufige und gründliche Händehygiene mit Flüssigseife für 20- 30 Sekunden ist wichtig.
- Die Husten- und Niesetikette ist stets zu beachten (Armbeuge).
- Bei Krankheitsanzeichen sollen Schülerinnen und Schüler unbedingt zu Hause bleiben.
- Die Sekretariate stehen nur für medizinische Notfälle offen, nicht für Befindlichkeitsstörungen. SchülerInnen, die sich unwohl fühlen, werden nach Rücksprache mit den Eltern durch die unterrichtende Lehrkraft nach Hause geschickt oder von den Eltern abgeholt.
- Sportunterricht findet in absehbarer Zeit nicht statt.
- **Schülerinnen und Schüler achten darauf, dass sie keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln praktizieren und vermeiden das Anfassen von öffentlichen Handkontaktstellen (Türklinke etc.) durch das Nutzen der Ellenbogen.**
- Bei Verletzung grundlegender Hygienemaßnahmen (Händeschütteln, Aufenthalt im Bereich des Gymnasiums), können Schüler nach Hause geschickt werden.

Eingänge, Treppenhaus, Flure und Klassenzimmer

- **Die Schülerinnen und Schüler benutzen beim Betreten und Verlassen des Schulgebäudes nur die Haupteingänge der Realschule, nicht die des Gymnasiums!** Klassen, die in den Ebenen 1 und 2 unterrichtet werden benutzen den Eingang/Ausgang Ebene 1, die Klassen, die in Ebene 3 und 4 unterrichtet werden, den Eingang/Ausgang Ebene von der Comenius-Schule her.
- Die Klassen wird halbiert und die Schülerinnen und Schüler in A/B-Gruppen eingeteilt. Die Tische in den Klassenräumen sind so organisiert, dass das Abstandsgebot eingehalten werden kann (maximal 15 Schülerinnen und Schüler pro Klassenraum).
- Mindestabstand 1,50 m: Partner- und Gruppenarbeiten finden nicht statt. Bei unvermeidbaren näheren Tätigkeiten ist ein Mund-Nasen-Schutz getragen (z.B. Technikunterricht Neubau).

- Die Treppenhäuser sind mit Klebebändern in Aufwärts- und Abwärtsweg geteilt. Schüler laufen niemals in den Treppenhäusern nebeneinander, sondern immer im Abstand von 1,50 m hintereinander.
- Ein Raumwechsel der einzelnen Klassen wird weitestgehend durch eine umsichtige Stundenplanung vermieden.
- Die Räume werden möglichst oft gelüftet.
- Die Reinigungskräfte desinfizieren Flächen (Türklinken, Griffe, Handläufe, Lichtschalter, Tische, Telefone, Kopierer etc.) nach dem Schulbetrieb. Vormittags ist eine Reinigungskraft zusätzlich im Einsatz, um zwischendurch solche Flächen zu desinfizieren.

Unterrichtsorganisation, Pausen

- Die große Pause findet im Pausenhof statt. Der Pausenhof ist durch Sperrband in die Bereiche LMG und RS getrennt. Die Aula ist kein Pausenbereich.
- Der Bäckerverkauf und die Mensa sind bis auf Weiteres eingestellt. Die Schülerinnen und Schüler bringen ihre eigene Pausenverpflegung von zu Hause mit.

Hygiene im Sanitärbereich

- In allen Toiletten gibt es ausreichend Flüssigseife, Einmalhandtücher und Hand-Desinfektionsmittel, genauso an den Waschbecken in den Fluren.
- Nur max. zwei Personen dürfen sich in den Toilettenbereichen aufhalten. Klebmarkierungen garantieren den Mindestabstand beim Anstehen vor den Toiletten.
- Die Schüler und Schülerinnen sollen möglichst während des Unterrichts die Toiletten benutzen, um Anstehschlangen in den Pausen zu vermeiden.

Risikogruppen

- Personen, die relevante Vorerkrankungen oder solche Angehörige im nächsten Umfeld haben, zählen zu den Risikogruppen (vgl. Schreiben des KM zu den Risikogruppen). Sie sind von der Präsenzplicht an der Schule entbunden.
- Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern mit relevanten Vorerkrankungen entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme am Unterricht.
- Für schwangere Lehrkräfte und Schülerinnen gelten die Regelungen analog zu den Risikogruppen.

Besprechungen, Konferenzen und Veranstaltungen

- Besprechungen werden auf das notwendige Maß reduziert. Videokonferenzen werden bevorzugt durchgeführt.
- Klassen- und Elternversammlungen sind untersagt.

Meldepflicht

Aufgrund der Coronavirus-Meldepflicht i. V. m. §8 und § 36 des Infektionsschutzgesetzes werden sowohl der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von COVID-19 Fällen an der Willy-Brandt-Realschule dem Gesundheitsamt gemeldet.